

# The world is ours

**"Wir sind Gegner, wir können nie wieder Freunde werden..."**

Von Swaloth

## Fighter

Autorin: ich XD

Pairing: werdet ihr schon noch sehn XD

Warnung: Gewalttätig ^^"

Disclaimer: Die Figuren gehören ALLE mir und ich kann mit ihnen machen was ich will.  
(das wollt ich immer schon mal sagen)

Naja ich hab noch keinen Beta- Leser, also Fehler und Verbesserungsvorschläge zu  
miiiiir ^^

viel spaß noch.

Und viele Kommiss bitte XD

~~~~~  
~~~~~

"Wir sind Gegner...wir können nie wieder Freunde werden..."

Geschmeidig wie ein Panther schlich Rin durch das menschenleere Treppenhaus,  
leuchtete nur hin und wieder mit seiner Taschenlampe den Boden ab.

Er durfte auf keinen Fall entdeckt werden, aber außer seinem Boss wusste eigentlich  
niemand von dem Typen den er hier finden sollte.

Einen Typen, der seinem Boss Rigo ein Dorn im Auge war und deswegen sollte er nicht  
länger unter den Lebenden weilen.

So ein Auftrag war nichts Neues für ihn, Rin hatte jeden Tag mit kriminellen Aktionen  
zu tun.

Er war ein Dieb und ein Mörder, und das machte ihm nicht im Geringsten etwas aus.

Vorsichtig schwang er sich zur nächsten Tür hinein um den Gebäudeplan zu checken.

Im Moment hatte er noch keine Ahnung wo er den Typ finden sollte.

Noch einmal warf er einen Blick auf das unscharfe Phantombild des ca 30-jährigen  
Mannes.

Ekliger Typ...was der Boss wohl mit dem am Hut hatte?

Rin setzte sich wieder in Bewegung, schließlich hatte er nicht die ganze Nacht Zeit.

Das Türschloss so leise wie möglich aufzubrechen hatte ihn schon zu viel Zeit

gekostet.

Er zückte vorsichtshalber seine Pistole als er durch die großen Vorräume schritt, man konnte ja nie wissen.

Die Wände schienen endlos lange in die Höhe zu wachsen und nur jeden so kleinen Schritt konnte man in der verlassenen Villa hallen hören.

Es war also nicht ganz ungefährlich, was Rin da vorhatte.

Er presste sich eng an die kalten Marmorwände, nur darauf bedacht kein unnötiges Geräusch zu verursachen.

Er war ein Profi und wusste genau was er machte.

Aber selbst ein Profi machte manchmal Fehler...denn da war es schon passiert.

Er war mit dem Fuß gegen eine übrig gebliebene Vase gestoßen, wohl das einzige Einrichtungsstück in dem riesigen Haus, welches dann klirrend auf dem Boden zerschellte.

Rin zuckte erschrocken zusammen und fluchte innerlich über seine Tollpatschigkeit.

Fast im selben Moment ging überall im Haus das Licht an und er hörte das gefährlich klickende Geräusch eines Kugellagers, das zweifellos nicht von seiner Pistole stammte.

"Scheiße!" fluchte er leise, denn was er einen Stock unter sich erblickte war nicht gerade erfreulich.

Er kannte diese Kleidung...dieses Auftreten und den charakteristische Schriftzug auf dem Mantel des Jungen Mannes der da unten stand... all das kannte er so gut wie seine Westentasche. Einer von Serpigos Leuten...

Der Typ war sein Gegner in jeder Hinsicht und Rin hatte es gar nicht gerne wenn man ihn bei der Arbeit störte.

Soviel dazu dass nur sein Boss was von dieser Aktion wusste...

Auf ihn war eine Waffe gerichtet und er wusste dass er jetzt eigentlich wenige Chancen hatte zu entkommen.

"Waffe weg..." war das erste was der schwarz gekleidete Typ sagte und Rin ließ demütig seinen Revolver zu Boden fallen.

Aber noch war nichts verloren...schließlich war das nicht alles was Rin zu bieten hatte. Aber noch wäre es zu unvorsichtig gewesen, seinem Feind das Versteck seiner übrigen Waffen zu offenbaren.

Er atmete tief und laut aus und sein Herz schien ihm fast aus der Brust zu springen.

Noch nie war er in so eine Situation gekommen, normalerweise war er immer derjenige, der die Oberhand gewann.

Er seufzte, der Typ kam nun langsam die Treppe rauf, immer noch die Pistole auf ihn gerichtet.

"Sen Sekaze...hab ich Recht? Du gehörst du Serpigos Leuten..."

"Allerdings...hör mal zu Freundchen...du wirst mich hier nicht länger stören, verstanden?"

Er lachte Rin gehässig zu, während er ihn grob an den Händen fasste und sie hinter seinem Rücken zusammenpresste.

"Du nervst mich..." fügte er noch dazu bevor er sich mit Rin im Schlepptau in eines der zahlreichen Zimmer begab.

Aber damit hatte er einen großen Fehler gemacht.

Rin hatte vor unbemerkt seine scheinbar ungefährlichen Lederhandschuhe einzusetzen. Nur eine simple Bewegung und schon schossen spitze Metallklingen aus der schwarzen Stoff hervor, die sich mit einem seltsamen Geräusch in die Arme des Angreifers bohrten.

Schon bald tränkte sich das Gewebe der Handschuhe mit frischem Blut und Rin befreite sich grinsend aus den Griffen seines Gegners, welcher mühsam einen Schrei unterdrückte.

"So leicht wirst du nicht mit mir fertig!" lachte Rin und zog die blutverschmierten Klingen aus dem weichen Fleisch.

Das ging ja leicht...

Die rechte Hand des Kämpfers hatte ganz schön was abbekommen und vor Schreck hatte er auch noch die Pistole fallen lassen.

Rin fischte beide Waffen vom Boden auf, ohne seinen Feind auch nur einmal aus den Augen zu lassen.

Für einen Moment war dieser auch außer Gefecht gesetzt.

Aber da stand Sen ihm auch schon wieder gegenüber, und nicht ohne Waffe.

Irgendwoher hatte er ein aufklappbares Wurfmesser gefischt und hielt es in der unverletzten Linken.

Er war schon in seiner Art bewundernswert - ausgebildet und trainiert, auch bei lahm gelegtem rechten Arm noch verteidigungsbereit zu sein, genau wie Rin.

Und er war es wirklich, er sah es an den Bewegungen seines Oberkörpers, der sich hin und her wiegte wie der Kopf einer angriffsbereiten Schlange.

Rin musste zugeben, er hatte wirklich Respekt vor diesem Typen und er hätte sich nur zu gern weiter um ihn gekümmert, sich mit ihm gemessen, aber er hatte schließlich einen Auftrag zu erfüllen.

Er wick dem Messer, dass der Typ mit ziemlicher Treffsicherheit auf ihn warf, gekonnt aus und stürzte sich brüllend auf den Kerl vor ihm, sodass dieser mit einem lauten Aufprall gegen die Wand geschleudert wurde.

Rin heftete ihn grob gegen die glatte Oberfläche, ehe er ihm eins seiner Messer in den Bauch ramnte.

"Mit dir bin ich vorerst mal fertig!" flüsterte er sarkastisch in das Ohr seines Widersachers "Komm mir ja nicht mehr in die Quere!"

Er winkte ihm freundlich lächelnd zum Abschied und fing an zu laufen. Wirklich fertig war er mit ihm noch lange nicht.

Wenn sein Opfer ihren Kampf nicht schon bemerkt hatte, dann bestimmt jetzt.

Für Rin bedeutete das, dass er nun keine Zeit mehr verlieren durfte.

Laut Plan sollte sich Herr Dario in einem geheimen Zimmer aufhalten, dass sich im zweiten Stock befand.

Jetzt lag es an Rin, dieses Zimmer zu finden.

Währenddessen rappelte sich Sen langsam wieder auf.

Er war wirklich schockiert von diesem talentierten jungen Angreifer. So hatte er sich das ganze nicht vorgestellt.

Aber die Wunde die ihm Rin verursacht hatte sah schlimmer aus als sie war, er hatte genügend Schutzkleidung an um so einem ‚Attentat‘ auf seinen Körper einigermaßen zu trotzen.

Er kannte die Leute für die sein Gegner arbeitete, aber einen, der ihm wirklich ebenbürtig -oder sollte er sagen überlegen?- war, hatte er bis jetzt noch nie angetroffen.

Der Typ war wirklich spitze was seine Kampftechnik anging.

Und anscheinend folgte er denselben Anweisungen wie Sen.

Ganz praktisch, er musste ihm nur auf den Fersen bleiben, dann bräuchte er gar nicht lange nach dem versteckten Zimmer zu suchen.

Sen versuchte irgendwo den Weg ausfindig zu machen, den Rin bis jetzt zurückgelegt hatte...und dafür würde er auch einiges an Zeit brauchen.

Rin kämpfte sich inzwischen an jeder einzelnen Wand vorbei, irgendwo musste es doch einen Mechanismus geben, der die Tür zum geheimen Zimmer öffnete...wie in diesen Filmen.

Aber bisher war er erfolglos geblieben.

Es hingen nirgendwo Bilder an den Wänden, auch keine Regale hinter denen sich vielleicht ein Schalter verstecken konnte, absolut nichts.

Rin ließ sich seufzend die Wand runterrutschen, kniete kraftlos und müde auf dem Boden.

Das war wirklich nicht der passende Job für ihn, er würde sich lieber sofort ins Gefecht mit diesem Dario stürzen.

"Suchst du vielleicht irgendetwas?" hörte er plötzlich eine fremde Stimme dicht neben sich.

Hektisch blickte Rin um sich, aber da war niemand!

"Du guckst falsch..." ertönte es wieder, gefolgt von höhnischem Lachen.

Rin richtete seinen Kopf nach oben, in Richtung Zimmerdecke, wo er den Mann vermutete.

Und tatsächlich, aus einem kleinen Geheimschacht lugte das Ekelpaket.

Rins Augen formten sich zu Schlitzern. Endlich!

Er war kampfbereit, auch wenn er am Ende mit dem Leben bezahlen würde, darauf war er von Klein auf trainiert worden.

Natürlich war Dario nicht unbewaffnet, aber es war leichtsinnig von ihm gewesen sich so einfach zu verraten.

Sooooo hats euch wenigstens ein bissl gefallen? T.T  
wenn nicht, dann bitte Kritik, ich bin für alles offen.

\*auf kommentar button deut\*

Ich freu mich wirklich über jedes einzelne Kommi.^^